

Ersatztour auf den Grubenkopf

Und der Wetterbericht hat doch recht für Mittwoch, 14. September 2011, zunehmend bewölkt und leichter Regen in Alpennähe.

Morgens um 7:00 Uhr ist für 19 Personen vom AV Marktoberdorf die Welt noch in Ordnung: die Berge frei, aufgelockerte Bewölkung und milde Temperaturen. Mit 4 Autos fahren wir nach Halblech und mit dem Kenzenbus um 8:00 Uhr zur Kenzenhütte. Mittlerweile fällt leichter Nieselregen und die Berge sind in Wolken gehüllt. Unsere geplante Bergtour auf die Hochplatte fällt sozusagen ins Wasser. Trotz des feuchten Wetters beschließen wir als Ausweichziel den Grubenkopf 1.847 m zu besteigen. Wir ziehen unsere Regenausrüstung an und steigen durch den Hochwald zum Bäckenalmsattel. Über einen steilen, rutschigen Grasaufschwung mühen wir uns hinauf zur Hirschwang-Hütte. In dem notdürftigen Unterstand der kleinen Hütte genehmigen wir uns eine Pause. 4 Teilnehmer steigen ab. Die anderen steigen weiter aufwärts durch den Regen und Nebel und erreichen nach 1 1/2 Stunden den Gipfel des Grubenkopfes.



Nach einer kurzen Pause beginnt der nasse Abstieg.

Um 12:15 Uhr kommen wir alle unfallfrei, aber etwas feucht, zur Kenzenhütte. Hier sitzen wir gemütlich und gutgelaunt bei einer warmen Mahlzeit, bis uns der Bus um 14:00 Uhr wieder ins Tal bringt.



Danke an die Teilnehmer, die das unfreundliche Wetter ignorierten und sich über das Gemeinschaftserlebnis freuten.

Alfred Jehle